



Historisches Erinnern und Gedenken im Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert

Thomas Schaarschmidt
(Hrsg.)



PETER LANG
Internationale Verlag der Wissenschaften

Inhalt

Vorwort	7
<i>Martin Sabrow</i>	
Das Unbehagen an der Aufarbeitung	
Zur Einführung von Wissenschaft, Moral und Politik in der Zeitgeschichte	11
<i>Winfried Meyer</i>	
Friedhofsgärtnerei statt Elfenbeinturm?	
Thesen zu Bedingungen und Aspekten zeitgeschichtlicher Forschung in Gedenkstätten	21
<i>Norbert Haase</i>	
Zwischen Konsens und Konkurrenz	
Deutsche Erinnerungskulturen im politischen Spannungsfeld	27
<i>Mechtild Gilzmer</i>	
Denkmäler als Medien nationaler Erinnerungskultur	
Frankreich 1945–2007	45
<i>Insa Eschbach</i>	
Erinnern – Gedenken – Historisieren	
Formen des Umgangs mit der NS-Vergangenheit	63
<i>Sigrid Jacobitz</i>	
Lernen am historischen Ort	
Zur Funktion von KZ-Gedenkstätten als nationale Erinnerungsorte im europäischen Kontext	79
<i>Stefanie Endlich</i>	
Orte der Erinnerung	
Relikte, Überformungen, Interpretationen	91
<i>Viola B. Georgi</i>	
Migration und Geschichte	
Geschichtsaneignung und interkulturelles Lernen in der deutschen Einwanderungsgesellschaft	109

Stefan Troebst

Vertreibungsgedenken institutionalisieren?

Das Europäische Netzwerk Erinnerung und Solidarität 131

Die Autorinnen und Autoren 149